

Saale-Beitung.

Neunundzwanzigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pfg. ... (Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis

Mit Halle vierteljährlich 2,50 M., bei postularer Bestellung 2,75 M., durch die Post 3 M., pneumatisch 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Befehlgeb.

Für die Redaktion verantwortlich: Hans Paulus in Halle.

Hauptverbindung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg & Kehlrich-Str. 176.

Nr. 376.

Halle a. d. Saale, Dienstag den 13. August.

1895.

Deutsches Reich.

Die Besiedelung Deutsch-Ostafrikas.

Bei dem jüngst stattgefundenen letzten internationalen Geographenkongreß bildete einen der bedeutsamsten Verhandlungsgegenstände die „Kolonisation der tropischen Gebiete Ostafrikas.“ ... (Text continues with details of the conference and settlement plans.)

können wir also der Entwicklung unserer ostafrikanischen Kolonie mit guten Erwartungen entgegensehen.

Die Mißtände im Bauhandwerk.

Das preussische Ministerium für Handel und Gewerbe hat vor geraumer Zeit die Magistrats der größeren Städte Preussens ersucht, die thätigkeitsfähigen Mißtände im Bauhandwerk festzustellen und Vorschläge zur Abhilfe zu machen. ... (Text discusses the shortage of skilled labor in construction.)

geschlagen wird, nicht anwendet. Ein „femaliger deutscher Offizier“ hat dies Mittel erfinden, und in den „Grenzböden“ ist es schwarz auf weiß zu lesen. ... (Text describes a military-related anecdote.)

„Der Verlust an Wehrkraft würde sich dann, sagt der militärisch gebildete Gesellschaftsleiter weiter, dadurch ausgleichen, daß diese Leute, wenn nur in zusammenhängenden Landstrichen angehebelt, der beste Ersatz für eine Schutzmiliz sein würden, die jezt dem Reich jährlich viele Tausende kostet.“ ... (Text continues the anecdote.)

Die Kosten für eine solche Unternehmung würden durch die Möglichkeit der Deutschen in der ganzen Welt leichter beschafft werden können, als die, wenn auch gut gemeinten, aber für den heuchlerischen Zweck recht unfruchtbarer Sammlungen für Abschaffung der Sklaverei, denn daß die Sklaverei in Afrika nach wie vor blüht, steht doch wohl fest.

Ein solches Vorgehen des Reiches würde zur Folge haben, daß die Volektoren einsehen, daß die Behörden, die Militärärzte, die Volkshüter, kurz alle Faktoren der Gesellschaft ihren Bürgern nicht verzeihen können, sondern daß die ganze Gesellschaft Anteil nimmt an den Verden, die die Einzelperson der Gesellschaft befallen haben, daß die Gesellschaft ihnen wohlwill; und das Reich würde ein Kapital nutzbringend angelegt und die Gefahr beseitigt haben, die die Unwissenheit der heutigen Gesellschaft und die Hülfe des Reiches bedroht.

So einfach ist die Geschichte zu machen, und darauf ist bisher niemand gekommen. Es ist ein Sandal.

Ein räudiges Schaf.

Der orthopäde-ferrenze, „Reichshof“, hat vor einigen Tagen sich gegen die Einführung des Befähigungs-nachweises und für die Aufrechterhaltung der Gold- ... (Text discusses a political or administrative issue.)

Ein Columbus-Gl.

Nun können wir die Angst vor dem roten Gespenst ruhig aus unseren Herzen verbannen, denn die ganze Geschichte, die man „soziale Frage“ nennt, ist auf die einfachste Art aus der Welt zu schaffen, und wenn letzteres nicht alsbald geschieht, dann ist daran bloß die Regierung schuld, die das einfache Mittel zur Lösung der sozialen Frage, das ihr jetzt vor-

Der Reichstagsabgeordnete Professor Dige, der auf der Liste der von den Agrarier-Professoren Centralratsabgeordneten steht, übersteuert der „Kön. Volksz.“ eine Zuschrift, in der er sich wegen seiner Zustimmung zum russischen Handelsvertrag dahin ausdrückt: „Ich war des Glaubens und bin es auch heute noch; der

11

(Nachdruck verboten.)



Unter dem rothen Kreuz.

Von Dr. med. Doehne-Halle.

In diesen feierlichen Tagen, in denen wir mit freudigem Stolz und dankerfülltem Herzen der großen, unvergesslichen Zeit, der einmütigen Erhebung des deutschen Volkes gedenken, und uns anschauen, die zehnjährige Wehrerbete der Jahresitage unserer flegelnden Armee ringsum im deutschen Vaterlande, ja überall, wo Deutsche wohnen, zu feiern, ist es vielleicht erwünscht, anstatt von blutigen Kämpfen und aufregenden Schlagenen zu hören, auch einmal friedlicheren Wörtern seine Aufmerksamkeit anzuwenden. Wir wollen heute des stillen und beherrschenden Samariterdienstes im Nischen der flegelch vordringenden Armee, der Thätigkeit der Ärzte im Felde, der Pflege der Kranken und Verwundeten im Kriege 1870/71 gedenken und eine Schilderung von demjenigen Einrichtungen bringen, die dazu bestimmt waren, die Noth und die Schrecken des Krieges nach Möglichkeit zu mildern.

wordene Kampf geschlagen, wieder zu helfen. Namentlich haben die Ärzte durch ihre vordringende und flegelnde Thätigkeit in hohem Grade zur Erhaltung der Schlagfähigkeit der Truppen und dadurch mittelbar zu den Erfolgen der deutschen Armee beigetragen.

Möge es mir, einem alten Truppenarzte meines heimatlichen Regiments, gestattet sein, den in deutschen Heere während des Feldzugs 1870/71 getretenen Sanitätsdienst näher zu schildern. Das erste Glied in der Kette der Kriegs-Sanitäts-Ordnung bilden die Truppenärzte, von denen jede flegelnde Truppenformation, jedes Kavallerie-Regiment, jedes Bataillon, jedes Artillerie-Abtheilung einen bis zwei zählte. Derselben führten im allgemeinen auf dem Markte und in den Cantonnements ein recht beachtliches Leben, da es unterwegs nur selten Kranke und daher wenig Arbeit gab. Sie gehörten meist dem Stabe an und gewesener mit ihm alle Annehmlichkeiten, namentlich in Bezug auf Quartier und Verpflegung; sie waren sämtlich bezehlet und wurden dieses letzteren Vorraths halber von manchem älteren Offizier, der im Schwelge seines Augenlichts die ständige Landstraße bearbeiten mußte, benachteiligt, ohne Grund. Denn abgesehen davon, daß die Ärzte oft ungebührlicher Mitter und ihre Gliedmaßen viel lieber einem bequemeren Wagen anvertrauten, hatte die Sache noch einen anderen Seiten. Das mobile Doctor-Weed stellt nämlich gewöhnlich eine ganz eigene Species der edlen Flegelherrie dar: Entweder hat es seine bisherigen Tage endlich bei schwerer Arbeit im Korven verbracht, oder es ist einlebig für den Feiler höchst unangenehme Flegel und Unannehmlichkeiten aus einer Kavallerie-Truppe als unheimlicher ausgehoben worden. Wenn Schlachtort geschloß zum Glück der ersten Klasse an, es war ein häßlicher schwerer Karamagad, dessen Bewegungen und Gangarten so plump und ungeschicklich waren, daß ich mich nach einem längeren Mit immer wie zerfahren füllte. Ein Kamel oder ein Ghyban hätte mit ebenso gut als Transportmittel gedient. — Jedem Truppenarzt standen noch einige Lazarettgeschiffen und eine Anzahl Hilfsfrankenträger zur Verfügung, welche letztere erst im Gefecht in

Wirksamkeit traten. Sobald der erste Schuß gefallen und seine Truppe in den Kampf eingetreten, begann für den Arzt ein im hohen Grade anstrengender und anregender Dienst. Nachdem er seine mit dem verschiedensten Verbandmaterial ausgerüsteten Lazarettgeschiffen und die mit den Tragabrechen versehenen Hilfsfrankenträger um sich gesammelt, folgt er der Truppe so lange ins Gefecht, bis es die ersten Verwundeten giebt; dann erstreckt er auf dem Gefechtsfelde in nächster Nähe seiner Truppe den sogenannten Truppen-Verbandlokal, wohin ihn von den Frankenträgern die Verwundeten gebracht wurden. Nicht selten unter diesem Angelegen legt er denselben einen provisorischen Verband an (unter Aufsicht der Lazarettgeschiffen). Macht aber die Art der Verwundung einen sofortigen Transport des Verwundeten nach dem nächsten Sanitäts-Detachement oder Feldlazarett unmöglich, so muß der Truppenarzt zur sofortigen Auslieferung von mannsfähigen, lebensrettenden Operationen auf dem Gefechtsfelde schreiten, so namentlich die gefährlichen Blutungen, Fraktursetzung von Gliedmaßen usw. — Vielleicht haben meine Erzählungen als Truppenarzt am Tage der Schlacht von Gravelotte, deren zehnjährige Wehrerbete wir so in kurzen bevorsteht, auch für einen größeren Kreis Interesse. Ich lasse deshalb mein zum Behufe des flegelchen Frauen-Vereins herausgegebenes Tagebüchlein beiliegen:

Mein ersten Morgenstunden des 18. August ergriffen wir uns aus unserem Lager am Bois de Monville und verfluchten unsere flegel Gliedmaßen durch allerlei gemuthliche Uebungen wieder gesund zu machen. Ein verächtliches Frühstück, der auf drei Tage angelegte war, allerdings ohne Milch und Gebäck, erwiderte uns sehr ungenügend. Ich recht die sollte er die letzte Möglichkeit sein! Hätten wir auch nicht tags zuvor erfahren, daß die Entschuldigungsfrist der Wehrerbete geschloßen werden sollte, alle Vorbereitungen, alles, was wir in nächster Nähe haben, mußten uns beschern, doch hatte etwas Unvorhergesehenes geplant sei. Von allen Seiten bewegten sich die Kolonnen den ihnen angewiesenen Plätzen zu; Kavallerie-Regimenter gingen in Zehen vor, Artillerie-Abtheilungen in nächster Schlagenenlinien folgten







Verreise auf 3 Wochen.  
Die Herren Dr. Eberius, Heinrichstrasse 19, n. Dr. Fischer, Alte Promenade 14, wollen mich vertreten.

**Dr. Bäumlcr.**

Vom 15. August ab bin ich verreist.

**Dr. Ulrichs,** Poststrasse Nr. 6, Spezialarzt für Ohren-, Nasen- und Halskrankh.

Soeben erschienen, in neuester Nachbildung der Originalblätter:

**Kriegs-Nummern des Kladderadatsch.**



Elegant gebunden Preis 4 Mark.

Elegant gebunden Preis 4 Mark.

Halle a. S. (Markt.) Otto Hendel, Sortiment.

**Photographisches Atelier von L. Minzloff,** Kl. Ulrichstrasse 18a, l. Täglich geöffnet von 9-6, Sonntags von 11-4 Uhr.

Billigste u. beste Uhren-Reparaturen Werkstoff, Glas, Zeiger à 20 Pfg. Kapfel 15, 25 und 30 Pfg. Lager v. System Glaslöhler u. Genf. Taschenuhren. **Herm. Schindler,** Uhrmacher, Gr. Ulrichstr. 35, Ecke der Promenade.

**Feuer- und diebstahlsichere Geldschränke,** eigenes solides Fabrikat, stähler und mittlerer Größe, will wegen baulicher Veränderungen in meinem Grundbesitz billig verkaufen. Lindenstrasse 58, Ecke Thurnstrasse.

**C. A. Matthesius, Lederfabrik,** Clearinsstrasse 5, empfiehlt

Leder eigener Gerbung für Sattler und Schuhmacher. Ober- und Unterleder-Ausschnitt. Schäfte eigener Fabrikation, besser Qualität. Verkauf direct an Konsumenten, daher billigste Preise, ohne Konkurrenz.

**Patent-Cement-Holz-Theer** bestes und billigstes Material zum Anstrich für Baudächer und Mauerwerk, Holz- und Eisen-Constructionen, gültlich wasserdicht, fällt aufzutrocknen nicht feuergefährlich, nicht mit Sand zu betreiben u. selbst bei größter Sonnenhitze nicht aufblühend. **Bruno Brennecke, Hof u. S.,** Fabrik chem. Producte, Reypacher Str. 447.

Das Nestlé'sche Kindermehl wird seit 27 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste und weit verbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

15 Ehren-diplome. **Nestlé's Kindermehl** 18 goldene Medaillen. (Milchpulver)



Nestlé's Kinder-Nahrung enthält die beste Schweizermilch, Nestlé's Kinder-Nahrung ist sehr leicht verdaulich, Nestlé's Kinder-Nahrung verhindert Erbrechen und Diarrhoe, Nestlé's Kinder-Nahrung ist ein diätetisches Heilmittel, Nestlé's Kinder-Nahrung erleichtert das Entwöhnen, Nestlé's Kinder-Nahrung wird von den Kindern sehr gern genommen, Nestlé's Kinder-Nahrung ist schnell und leicht zu bereiten.

Nestlé's Kinder-Nahrung ist während der heißen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Gährung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder. Verkauf in Apotheken und Drogen-Handlungen.

Von Donnerstag den 15. August cr. ab sieht ein großer Transport der besten **Bayerischen Zugschsen** sehr preiswerth bei uns zum Verkauf. **Gebr. Friedmann,** Halle a. S., Marienstraße 24.

Von Donnerstag den 15. August ab sieht ein großer Transport **bester Bayerischer Zugschsen** preiswerth bei mir zum Verkauf. Halle a. S. **Joseph Frank,** Delitzscher Straße 89.

Für den Anzeigentheil verantwortlich: W. König in Halle.

**Zu patriotischen Fest-Aufführungen** empfiehlt **Muskalien** in reicher Auswahl **Karmrodt'sche Musikalien- u. Instrumenten-Handlung** (Reinhold Koch), Bräuserstrasse 20. — Aelteste Musikalienhandlung am Platze. —

Dr. Schwed. Hohlzylinder, Feils- und Feilsteinen, Türschleissungen, Ranzelbretter, Nudelsäbe. **Carl Schumann, Gr. Steinstr. 30.**

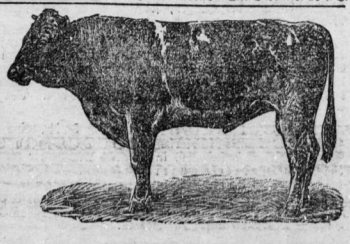
**Fürstlich Stolberg'sches Hüttenamt** zu Ilsenburg a. Harz. Gießerei und Kunstgießerei, Maschinenfabrik, Walzwerk, Achsen- und Schienenmängel-Fabrik, Blankschmiede.

**Gusswaren:** gewöhnlicher und reich ornamentirter Bannuss, Oefen, Roststäbe, Fenster, Treppen, Geländer für Treppen u. Brücken, Candelaber für Gas- und elektrische Beleuchtung, Apparate für chem. Fabriken und Gasanstalten, Sulfat-Planen, Retorten, Chaussewalzen, Röhren, Hartguss-Räder für Gruben, Ziegelmölen, Steinbrüche, Baumunternehmer u. s. w., Hartgusswalzen, Roststäbe u. s. w. **Kunstguss** in vorzüglichster Ausführung, Reproduction alter Wäffen, Cassetten u. s. w. und Herstellung nach eigenen Compositionen. **Dampfmaschinen,** ein- und zweifache, Zwillings- und Verbundmaschinen mit Präzisions-Schiebersteuerung, Pumpen, als Wasser-, Luft-, Kohlensäure-, Compressions- und Speisepumpen, hydraulische Pressen und Pumpwerke, Bergwerksmaschinen, vollständige Einrichtungen von Zuckerfabriken, Holzschleifereien u. s. w. **Werkzeugen, Schienenmängel, Wagenachsen, Blankschmiedewaren,** wie Aexte, Beile, Rübenhacken u. s. w.

**Mannesmannröhren-** **Werke.** Werke in Reinschweiß, Bonn a. S., Komthausstr. 1. B. **Deutsch-Oesterreichische** Hochdruckröhren, Pressröhren, Kesselröhren, Gasröhren, Muffenröhren, Kellerkühlungsröhren, Velocipedröhren, Bohrröhren, Brunnenröhren, Pumpenröhren, Hohlgestänge, Stahlfaschen, Stromzuführungsmaste, Telegraphenstangen, Telefonstangen, Lichtmaste etc. etc. Anfragen zu richten an Generaldirection Düsseldorf. Vertreter für Halle und Umgegend: **Engel & Vogel, Halle a. S.**

**Marienburger Pferde-Loose-Doose, Solsteiner Pferde-Loose-Doose, Quedlinburger Pferde-Loose-Doose, Baden-Badener Pferde-Loose-Doose. 1 Mark das Loos.** Halle a. S. **Otto Hendel Sortiment.**

Von Mittwoch den 14. August ab stehen große Transporte prima **bayerische Zugschsen** sowie hochtragende und frischmilchende Kühe preiswerth bei mir zum Verkauf. **Moritz Schloss, Königsstr. 62,** Reypacher Str. 500.



von Hartung'sche **Militär-Vorbildungs-Anstalt, Cassel,** eröffnet 3. October neue Kurse, auch kurze Replikationskurse für Aspiranten mit Brunnenertheil seit Jahren die besten Erfolge 1894 bestanden 41 (von 42) Aspiranten meist nach kurzer Vorbereitung. Genüßlich gute Ausstattung, Programm ex. durch die besten Gymn. a. D. **Rehlem-Schwarzbach.**

**Bauschule** **Döbeln, K. Sachs.** Staatsaufsicht. **Dr. Scheerer.**

**Patente** erwirben und verberthen **H. & W. Pataky,** Patentanwälte, Berlin N. W., Louisenstrasse 25.

Unser Bureau hat über 21,000 Patentangelegenheiten bereits erledigt. Verwertungs-Verträge werden im Betrage von mehr als 1 1/2 Millionen M. abgeschlossen. Wir geben Aufklärung kostenlos und verdienen unsere Probestufe gratis. Vertreter: **W. Paackebusch, Zionsmühlstr. 6.**

**Der Mahunterricht** beginnt am 15. August. **Günther, Boytride und Landschafts-Maler, Breitelstraße 16.**

**Hummel** **Fahrräder** Katalog mit vielen Anzeigen. erst. Fabrik, Stuttgart, gegr. 1890. Vert. für SACHSEN-RÄDER.

**Anzugstoffe!** Neuhergestellt in guter Qualität für Herren und Knaben, in **Reinhardt'sch** und **feine farbige Douceurde** als **reine** gewaschenen Bronnenkaffeebohnen und **Beigewaschenen** verleihe billigt, auch einseitig Meter. Proben frei. **Max Niemer, Sommerfeld, H. S.**

Die elegantesten **Kinderwagen** (ärsst. empfohlen) sowie **Korbwaren** aller Art liefert in anerkannt größter Auswähl und billigster Preisstellung **A. B. Schmidt, Gr. Steinstr. 30,** Special-Geschäft für feine Kinderwagen.

**Rechte u. unächte Schmuckfaden** jeder Art werden nach wie vor sauber und sachgemäß reparirt. **F. R. Tittel, Liebenauer Str. 105**

**Cacao,** garantiert rein, leicht löslich, à **1 Pfund von Wfr. 1.25** an empfiehlt **G. Gröhe Nachf.,** Leibziger Str. 102.

2 neue engl. Rover bill. an verk. **Wfr. Gr. Steinstr. 81 u. 82**